

Möglinger Nachrichten vom 20. Juli 2017

Gemeinderat unterstützt den Antrag des Landkreises zur Niederflurbahn

Der bisherige Beschluss zum Thema Stadtbahn im Landkreis Ludwigsburg vom Februar 2016 ging noch davon aus, dass der Förderantrag auf Zuschüsse nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) auf der Grundlage einer Hochflurvariante gestellt werden wird. Die beteiligten Kommunen Markgröningen und Remseck haben die gleichen Beschlüsse gefasst. Die Hochflurbahn hätte den gelassenen Stadtbahnen der Stadt Stuttgart entsprochen. Die Stadt Ludwigsburg hat keinen Beschluss zur Hochflurstadtbahn gefasst. Von Ludwigsburg wurden vor allem die schwierige Linienführung und die erforderlichen Hochbahnsteige in der Barockstadt diskutiert.

Der Landkreis hat im September 2016 als ersten Schritt für einen Förderantrag die standardisierte Bewertung auf der Basis „Hochflurstadtbahn“ beim Verkehrsministerium eingeholt. Parallel wurden die betriebswirtschaftlichen Folgeberechnungen für drei Stadtbahn-Varianten durchgeführt. Die Stadt Ludwigsburg entwickelte im Frühjahr 2017 ein eigenes Konzept. Das „ÖPNV-Entwicklungskonzept für den Kreis und die Region“. Darin waren eine Stadtbahn, Betrieb der Bahnstrecke Markgröningen, Möglingen, Ludwigsburg mit einer Verlängerung nach Kornwestheim als Eisenbahn und die BRT (Bus-Rapid-Transit-System) Busse enthalten. Das Anmeldeverfahren zum GVFG wurde unterbrochen. Um in der Sache voranzukommen, fand im April ein Gespräch im Verkehrsministerium statt. Dort einigte man sich auf folgende Doppelstrategie:

Das seit Jahren geplante Stadtbahnprojekt wird gleichzeitig neben den Überlegungen der Stadt Ludwigsburg (Eisenbahnbetrieb auf der bestehenden Strecke und BRT Busse) vorangetrieben werden. Das Stadtbahnprojekt soll im Anmeldeverfahren weiter geführt werden.

Der Gemeinderat in Ludwigsburg hat am 3. Mai 2017 die Beschlüsse - wie im Gespräch mit dem Verkehrsministerium vereinbart - gefasst und sich dabei für die Niederflurvariante entschieden. Markgröningen, Remseck und Kornwestheim haben mittlerweile ebenfalls die entsprechenden Gremienbeschlüsse herbeigeführt.

Möglingen hat sich in der Gemeinderatssitzung am 13.7.17 ebenfalls für die Antragstellung in Form der Niederflurvariante beim Bundesprogramm entschieden.

Schwerpunkt:	D	Mobilität stärken, Pkw-Verkehr regulieren						
Ziel:	D.3	Bedarfsgerechter Ausbau der Anbindung Möglingens an den überörtlichen öffentlichen Personennahverkehr – insbesondere nach Ludwigsburg, Stuttgart und Asperg.						
Maßnahme:	D.3.1	Reaktivierung der Bahnanbindung forcieren						
Beschreibung:	Querschnittsthemen					Umsetzungszeitraum	Priorität	Verantwortlichkeit (Beteiligung)
	Corporate Identity	Familienfreundlichkeit	Quartiersübergreifend	Beteiligung / Kommunikation / Transparenz	Resourcenefizienz			
Die Gemeinde setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Reaktivierung der stillgelegten Bahnstrecke nach Ludwigsburg ein und beteiligt sich finanziell an den dafür notwendigen Planungen.		✓	✓	✓	✓	Langfristig	1	Gemeinde (A60), (Landkreis)
Regelmäßige Information der Bürgerschaft über den Fortschritt der Planungen bzw. des Stands der Bemühungen um Fördergelder.								



Quelle: Landratsamt Ludwigsburg, Grafik: LKZ/Dominik Koch